



BÜRGERSTIFTUNG
HIRSCHBERG
an der Bergstraße

Bürgerstiftung Hirschberg, Kapellenweg 4, 69493 Hirschberg

Kapellenweg 4
69493 Hirschberg

Dr. Joachim von Bockelberg
Tel. 06201/ 5 80 88

Fidelis Stachniß
Tel. 06201/ 5 25 12

Dr. Klaus Westmann
Tel. 06201/ 5 55 03

www.buergerstiftung-hirschberg.de
info@buergerstiftung-hirschberg.de

Bürgerstiftung Hirschberg an der Bergstrasse Projekte seit 2008

Nr. 1 Grundschule Großsachsen:

Gesundheitsförderung - Patenschaft „Klasse 2000“ (2008 + 2009)

„Klasse 2000“ ist ein bundesweites Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es begleitet Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken. Dabei setzt es auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften und externen „Klasse 2000“-Gesundheitsförderern. „Klasse 2000“ fördert die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit und unterstützt die Kinder dabei, ihr Leben ohne Suchtmittel, Gewalt und gesundheitsschädigendes Verhalten zu meistern. Die Klassenlehrerinnen und -lehrer erhalten hierfür ausführliches Vorbereitungsmaterial und Unterrichtsvorschläge. Zwei bis drei Unterrichtseinheiten gestalten die „Klasse 2000“-Gesundheitsförderer. Die Bürgerstiftung Hirschberg hat die Patenschaft für zwei Klassen in den Schuljahren 2008/09 und 2009/10 übernommen.

Nr. 2 Hauptschule der Martin-Stöhr-Schule, Leutershausen

Gewaltprävention – „Streitschlichter-Ausbildung“ (2008 + 2009)

Handfester Streit zwischen Schülern ist keine Seltenheit an Schulen. Im Normalfall stellt sich ein Lehrer zwischen die Streithähne und „stellt die Ruhe wieder her“. Diese schwierige Aufgabe übernehmen an der Hauptschule Leutershausen seit 2008 mehrere zu „Streitschlichtern“ ausgebildete Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse. Durch finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung wurde und wird auch weiterhin eine professionelle Ausbildung zu „Streitschlichtern“ ermöglicht: mit Rollenspielen und Verhaltensregeln werden die Teilnehmer unterrichtet, unterschiedliche Blickwinkel eines Konflikts zu beleuchten und angemessen zu reagieren. Ferner wurde die Anschaffung von „Streitschlichter“ T-Shirts und die Ausstattung eines Streitschlichtungs-Raumes finanziert. Die „Streitschlichter“ haben bei den Schülern eine gute Akzeptanz gefunden und tragen nachhaltig zur Gewaltprävention bei.

Nr. 3 Pflanzen-Bestimmung auf der „Himmelswiese“ (2008)

Im Januar 2008 wurde von Herrn Wolfgang Maier die „Wolfgang-Maier-Stiftung“ ins Leben gerufen und sein Grundstück „Himmelswiese“ an die Bürgerstiftung übertragen. Diese

Halbmager-Wiese am Hang oberhalb Großsachsens zeichnet sich durch eine reichhaltige Flora und Fauna aus. Der Arbeitskreis Kinder und Umwelt kooperiert mit der **Grundschule Großsachsen** und führt mit Aktionen die Kinder der Klasse 3 an die Natur heran. Der AK hatte für die Kinder 30 Bestimmungsordner mit je 22 Blättern zur eigenständigen Bestimmung von Blumen und Pflanzen erstellt. Die Kinder haben Pflanzen der „Himmelswiese“ gesammelt und in selbst gebauten Pressen für ihre Herbarien vorbereitet. Lehrerinnen der Grundschule führten mit den Kindern eine Langzeitbeobachtung der Apfelbäume auf der Wiese durch. Beobachtet wurde die Entwicklung der Bäume und Früchte bis zur Ernte und der Herstellung von Apfelsaft. Die Finanzierung erfolgte durch die Wolfgang- Maier-Stiftung.

Nr. 4 Katholische Öffentliche Bücherei Leutershausen (KÖB)

Schreibwerkstatt 1 - „Das kleine Buch der Schreib- und Leseratten“ (2009)

Wo kommen eigentlich Bücher her? - Die Antwort auf diese Frage finden Kinder am besten, wenn sie selbst ein Buch schreiben. Als Autoren und Illustratoren stellen sie einen kleinen Band mit eigenen Geschichten und Bildern zusammen, aus dem sie später stolz ihren Eltern, aber auch ihren Mitschülern vorlesen können. Der Workshop zum eigenen Buch ist für alle Kinder der Altersgruppe zwischen acht und zwölf Jahren der Grundschulen in Großsachsen und Leutershausen konzipiert. Er wurde von der Katholischen Öffentlichen Bücherei Leutershausen mit dem Kinderbuchautor Dr. Olaf Fritsche organisiert. Das kleine eigene Buch durften die Kinder natürlich mit nach Hause nehmen. Das spannende Schreib- und Leseabenteuer war ziemlich zeitaufwändig und wurde in den Sommerferien 2008 durchgeführt.

Nr. 5 Evangelischer Kinderchor: "Die Ohrwürmer" Leutershausen Kindermusical

„Der Notenbaum“ (2010)

Der evangelische Kinderchor Leutershausen "Die Ohrwürmer" hat unter der Leitung von Frau Christine Binz am 10. und 11. Juli in der Aula der Martin-Stöhr-Schule das Kindermusical "Der Notenbaum" aufgeführt. Rund 30 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren hatten seit Monaten einmal wöchentlich in zwei altersgemäß aufgeteilten Gruppen geprobt. Eine Wochenendfreizeit kurz vor den Aufführungen hatte das Gemeinschaftserlebnis gefördert und in der Großgruppe die verschiedenen Probenabschnitte zum Ganzen zusammengefügt. Das Orchester setzte sich zum Teil aus professionellen Musikern, aber auch aus Laienmusikern zusammen, die die Freude am gemeinsamen Musizieren mit Kindern verbindet. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg - die Kinder und die Besucher waren begeistert. Die Bürgerstiftung Hirschberg hat sich an der Finanzierung der Kosten beteiligt.

Nr. 6 Insektenhotels für die „Himmelswiese“ (2009)

Die Kinder der Klassen 3 und 4 der Grundschule Großsachsen haben in ihrer Schule vier Insektenhotels gebaut. Die Kinder waren sowohl bei der Theorie als auch bei der praktischen Umsetzung mit großer Begeisterung dabei. Auch die Gruppenpräsentation der Projektinhalte auf Plakaten durch die Kinder machte ihnen viel Spaß, genauso wie die nötige Arbeit im Vorfeld am PC für die Bauanleitungen. Ein weiteres „Highlight“, nicht nur für die beteiligten Kinder, war die Aufstellung von drei Insektenhotels (eins blieb im Schulgarten) auf der „Himmelswiese“. Natürlich waren die Kinder später immer mal wieder auf der Wiese, um nach den neuen „Bewohnern“ der Insektenhotels zu schauen. Die Finanzierung erfolgte durch die Wolfgang-Maier-Stiftung.

Nr. 7 Grundschule der Martin-Stöhr-Schule, Leutershausen

PA-Boxen für die Schulband (2010)

Die „Multi-Media-AG“ benötigte 2010 für die Proben und Auftritte der Schulband und für Sportveranstaltungen PA-Boxen. Die vorhandenen Boxen waren ausgefallen und mussten kurzfristig ersetzt werden. Die Bürgerstiftung hat sich an den Anschaffungskosten mit einem Zuschuss beteiligt.

Nr. 8 Grundschule Großsachsen Head-Sets für den Schulchor (2010)

Die Grundschule Großsachsen unterhält einen Kinderchor und eine Theatergruppe. Ein lang gehegter Wunsch, der vom Budget der Schule nicht abgedeckt werden konnte, war der Einsatz von Head-Sets, um die Stimmen der Kinder kräftiger zum Einsatz bringen zu können. Die Stiftung hat die Anschaffungskosten übernommen. Die Head-Sets sind bei der Aufführung des Chores aus Anlass der RNF-Sommertour (regionales Fernsehen) am 22. Juli 2010 erstmals öffentlich zum Einsatz gekommen.

Nr. 9 Katholische Öffentliche Bücherei Leutershausen (KÖB)

Schreibwerkstatt 2 „Freundschaft“ (2010)

Nach dem schon 2008 von der Bürgerstiftung geförderten und erfolgreich verlaufenen Projekt wurde von der KÖB im Rahmen der Hirschberger Ferienspiele 2010 wieder eine „Schreibwerkstatt“ unter dem Thema „Freundschaft“ durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Kinderbuchautorin Iris Lemanczyk sollten den Kindern ohne den üblichen Druck der Schule nicht nur die notwendigen Kompetenzen, sondern auch der Spaß am Schreiben von Geschichten vermittelt werden, die in einem kleinen Buch mit Bildern zusammengefasst wurden. Auch dieses Projekt hat die Bürgerstiftung wieder gefördert.

Nr. 10 Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Leutershausen (2010)

Herausgabe des Buches „Juden in Großsachsen und Leutershausen“

Ein Bürger der Gemeinde, Professor Erhard Schnurr, hat in jahrelanger mühevoller Arbeit das Schicksal der in Hirschberg bis 1940 ansässigen Juden in der nationalsozialistischen Verfolgung erforscht. Das Ergebnis hat er in einem Buch zusammengefasst, das der „Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Leutershausen e.V.“ im Juni 2010 herausgegeben hat. Die Bürgerstiftung hat sich an den Druckkosten beteiligt.

Nr. 11 Aktion „Naturdetektive“ und „Waldsofa“ (2010)

Im Rahmen des deutschlandweiten Aktionstages der Bürgerstiftungen am 16. Juni 2010 wurde mit 36 Kindern der beiden 3. Klassen der **Grundschule Großsachsen** eine Aktion „Naturdetektive“ durchgeführt: unter Anleitung einer Mitarbeiterin der Naturschule Bergstraße/Odenwald haben die Schülerinnen und Schüler auf der „Himmelswiese“, die der Bürgerstiftung gehört, Pflanzen und Insekten erkundet und ein „Waldsofa“ gebaut. Bei schönstem Wetter war das für die Kinder und Begleitpersonen ein wahres Erlebnis. Dieses Projekt ist in der Broschüre des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen „Bürger stiften Bildung - Bürgerstiftungen stellen sich vor 2010/2011“ als Beispiel für Baden-Württemberg (Seite 27 + 13) aufgeführt. Die angefallenen Kosten wurden von der Wolfgang-Maier-Stiftung getragen.

Nr. 12 Gitarren AG - Martin-Stöhr-Schule, Leutershausen (2010)

Die Martin-Stöhr-Schule hat in Kooperation mit der Musikschule Schriesheim das künstlerische Angebot im Rahmen des Ganztagesangebotes der Schule erweitert: es wurde eine Gitarren-Arbeitsgemeinschaft eröffnet. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4. Zum Schuljahresabschluss gab es ein kleines Gitarren-Konzert, bei dem auch fortgeschrittene Schüler der Musikschule auftraten. Die Bürgerstiftung hat die Erstausrüstung der AG mit sechs Gitarrensets übernommen.

Nr. 13 Computer AG- Grundschule Großsachsen (2010)

In der seit vielen Jahren erfolgreich veranstalteten Computer AG lernen die Kinder der Grundschule den ersten Umgang mit dem PC. Sie lernen die Grundfunktionen der wichtigen Office Programme und gestalten gemeinsam eine jährliche Schülerzeitung. Da die Mittel des Schulzusatz-Etats für das Schuljahr 2010/2011 vom Land ersatzlos gestrichen wurden, bemühten sich Eltern und Lehrer, für drei bisher erfolgreiche AGs Spender zu finden und diese weiterzuführen. Die Bürgerstiftung hat das Finanzierungsloch für ein Jahr überbrückt, da im nächsten Schuljahr 2011/2012 eine neue Lehrerin die Leitung der Computer AG übernehmen soll.

Nr. 14 Junge Musiker in der Alten Synagoge

Björn Schwarze Cello und Besar Krasniqi Klavier (2011)

Auf Anregung von Oberstudienrat i. R. Klaus Reinhard fand am Sonntag, 3. April 2011, in der Ehemaligen Synagoge eine Konzert-Matinee der Bürgerstiftung Hirschberg statt. Björn Schwarze (Violoncello), ehemaliger Schüler von Klaus Reinhard am Kurpfalz-Gymnasium Schriesheim, und Besar Krasniqi (Klavier) spielten in der fast komplett besetzten Ehemaligen Synagoge Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Frederic Chopin sowie Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Publikum war von der Virtuosität der beiden jungen Musiker, die schon zahlreiche Preise bei Musikwettbewerben, u. a. bei „Jugend musiziert“, errungen haben, in hohem Maße beeindruckt und zollte ihnen großen Beifall. Der Eintritt zu diesem wunderschönen Konzert war frei, aber die Besucher spendeten einen ansehnlichen Betrag zugunsten der Bürgerstiftung. Oberstudienrat Reinhard bedachte die beiden Musiker mit einem Geschenk und dankte der Stiftung für die Organisation.

Nr. 15 Sicherer Schulweg mit dem Fahrrad - beide Schulen (2011)

Ziel dieses Fahrradprojektes ist es, den Schülern verschiedener Klassenstufen das Thema Fahrrad mit den Facetten Sicherheit und Spaß näher zu bringen und sie auf die Fahrradausbildung der Jugendverkehrsschule vorzubereiten. Bausteine der Aktionstage sind: Verkehrssicherheitscheck, Fahrradbeleuchtung, Helm-Galerie, Flicker eines Fahrradschlauches, Fahrradparcours und Orientierung. Akteure der Aktionstage sind: der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.), die Klassenlehrer und Eltern der Karl-Drais-Schule und der Grundschule Großsachsen und das Familienbüro der Gemeinde.

Nr.16 Schnitzeljagd per Fahrrad und GPS (2011)

Beim 3. bundesweiten Aktionstag der Deutschen Bürgerstiftungen am 09.06.2011 beteiligten sich erstmals 15 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Karl-Drais-Schule in 4 Gruppen an einer Schnitzeljagd per Fahrrad. Sie lernten mit viel Freude den Umgang mit Straßenkarten und dem GPS. Die Finanzierung erfolgte durch die Wolfgang-Maier-Stiftung.

Nr. 17 Geopunkt Gallenbergwiese - „Himmelswiese“ (2011)

Herr Wolfgang Maier hat im Jahr 2008 seine außergewöhnliche Wiese oberhalb Großsachsens auf die Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B. übertragen und eine Treuhandstiftung gegründet, die die gemeinnützige Förderung von Kinder-Jugend-Pflege im Zusammenspiel mit dem Naturschutz zum Zweck hat. In 2011 ist es gelungen, diese „Himmelswiese“ in die Liste der Geo-Punkte des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald zu aufnehmen. Nun lädt hier eine ansprechende Informationstafel des Geoparks die Wanderer ausdrücklich ein, auf den Bänken der Gallenbergwiese - besser bekannt als „Himmelswiese“ - Platz zu nehmen und Flora und Landschaft zu genießen. Die Tafel berichtet über die Geschichte und Flora dieses Hanggrundstückes in deutscher und englischer Sprache. Die Finanzierung der Tafel haben neben der Bürgerstiftung der OWK-Großsachsen und der Verein für Naturpflege Hirschberg sichergestellt.

Nr. 18 Bau von acht Sitzhockern auf der „Himmelswiese (2011)

Die beiden 4. Klassen der Grundschule Großsachsen bauten unter Anleitung ihrer Lehrerinnen und der „AK Umwelt und Kinder“ Sitzhocker für die Himmelswiese. Das Holz dazu kam aus dem Hirschberger Wald. Zuerst versuchten die Kinder selbst, die Holzstämme zuzusägen, waren dann aber über die Hilfe der Waldarbeiter (mit Kettensäge) sehr dankbar. Die etwa 50 cm tiefen Löcher haben sie aber selbst ausgehoben und weitgehend auf die Hilfe der Waldarbeiter verzichtet. Das Bearbeiten der Sitzflächen, das Löchergraben und Einsetzen der rund ein Meter langen Sitzhocker auf der Himmelswiese machte den Kindern riesigen Spaß.

Nr. 19 KÖB Schreibwerkstatt 3 „Das magische Baumhaus“ (2011)

Am 5. und 6. September 2011 fand in der KÖB Hirschberg wieder ein Ferienschreib-Workshop für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren statt. 15 Kinder kamen an den beiden Tagen, um gemeinsam mit der Mannheimer Autorin Claudia Schmid jeweils eine eigene Kurzgeschichte zu erarbeiten. Als Vorbild diente die überaus erfolgreiche Reihe „Das magische Baumhaus“ von Mary Pope Osborne. Die Kinder zeigten ein hohes kreatives Potential im Workshop. Mit Ausdauer und Geduld waren sie hoch konzentriert dabei, als die Merkmale einer Kurzgeschichte erarbeitet wurden, und entwickelten mit Feuereifer und sehr viel Fantasie Figuren und Plots. Jedes Kind schrieb eigenständig eine vollständige Geschichte. Die freundlichen Bücherei-Damen übertrugen diese Geschichten und sammelten sie mit den Zeichnungen der Kinder in einem zauberhaften Buch.

Am 14. Oktober 2011 wurden die Resultate des Workshops in einer Kinderautorenlesung in der KÖB Hirschberg vorgestellt. So verschieden wie die Autorinnen und Autoren sind, so vielfältig sind auch die Geschichten, die entstanden. Jedes der Kinder entführte die Anwesenden phantasievoll in eine ganz eigene Welt, einige reisten mit „dem Baumhaus“ in vergangene Zeiten, andere in die Zukunft.

Nr. 20 Bau von Nistkästen für den Schulgarten, die Himmelswiese und den Hirschberger Wald (2011/2012)

Im Schuljahr 2011/12 wurden in der Grundschule Großsachsen von den beiden 4. Klassen 15 Nistkästen gebaut - 7 Höhlenbrüterkästen und 8 Halbhöhlenbrüterkästen. Die Bauanleitung wurde aus dem Netz kopiert. Die notwendigen Holzbretter wurde nur zum Teil vorbereitet, so dass die Kinder selbst sehr aktiv sägen und schrauben mussten. Die Kästen sollen im Februar 2012 an geeigneten Plätzen in Hirschberg aufgehängt werden. Die angefallenen Kosten werden von der Wolfgang-Maier-Stiftung getragen.

Nr. 21 Karl-Drais-Schule, Leutershausen Gewaltprävention - „Streitschlichter-Ausbildung 2011/2012“

Nachdem im Juli 2011 die Streitschlichterinnen und Streitschlichter erfolgreich ihre Abschlussprüfung abgelegt haben, war es nun an der Zeit neue Schülerinnen und Schüler an der Karl-Drais-Schule zu Streitschlichtern auszubilden. Die Auswahl und Ausbildung der Streitschlichter beginnt im 7. Schuljahr. Ende dieses Schuljahres sollen etwa 10 Schülerinnen und Schüler ausgebildet sein. Eine Weitere Lehrkraft wird in die Materie eingearbeitet.

im Rahmen der Ausbildung - aber auch danach - werden in wöchentlichen Treffen in der Großgruppe aber auch in Kleingruppen, Probleme besprochen, Fragen geklärt, Streitschlichtergespräche im Rollenspiel geübt und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Nr. 22 „Jedes Kind hat eine Stimme“ (2012)

Jedes Kind hat Rechte. Jedes Kind hat eine Stimme. Mit dem Kinder-Chor-Projekt "Jedes Kind hat eine Stimme" führen die Deutsche Chorjugend und der Kinderliedermacher Reinhard Horn beides zusammen. Ausgehend von dem breiten Fundus an Kinderliedern zu den Rechten von Kindern in aller Welt, der gemeinsam mit Kindern der Bethanien Kinderdörfer entstanden ist, wurde speziell für Chöre und Schulen dieses neue Werk erarbeitet.

Dabei werden im Wesentlichen zwei Ziele verfolgt: Kindern einen kindgerechten Zugang zum Thema Kinderrechte ermöglichen und im Rahmen dieses Kinder-Chor-Projektes Kooperationen von Schulen, Musikschulen und Chören fördern. Letzteres hält die Bürgerstiftung Hirschberg deswegen für ein wichtiges Ziel, weil das musikalische und insbesondere gesangliche in mehrfacher Hinsicht gut ist für die kindliche Entwicklung. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, muss die wertvolle kulturelle und soziale Arbeit von Chorvereinen vermehrt in den schulischen Alltag integriert werden. Die beiden Hirschberger Schulmusiker und Chorleiter Volker Schneider und Helmut Steger schlugen der Bürgerstiftung vor, das Projekt zu fördern und bei der Durchführung zu helfen.

Bei günstigstem Verlauf wird ein Musical entstehen, dessen Vorführung für den 23./ 24. Mai 2012 vorgesehen ist.

Stand: 11.12..2011